Bezirksausschuss des 3. Stadtbezirkes
Maxvorstadt

Landeshauptstadt
München

Vorsitzende
Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1. stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel
2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21333
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

München, 06.12.2023

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am Dienstag, den 05.12.2023, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner Straße 37

Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	22:08 Uhr
Vorsitzende:	Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll:	BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage sowie TOP F5: Tafel Weihnachtsschokolade
Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung
Die Protokolle der November-Sitzung werden im Januar abgestimmt.

4. Fragen an die Polizei
[redacted] von der Polizeiinspektion 12 waren anwesend.

4.1 Frau Eck fragt bezüglich TOP C 1.1.2 nach, wie die Verkehrssituation vor Ort ist und ob aus Sicht der Polizei hier verstärkt Gefahrensituationen entstehen.
Die Polizei verfügt nicht über Radargeräte, sondern nur über Handlasergeräte. Laut Aussagen der Polizei herrscht immer eine große Diskrepanz zwischen der objektiv gemessenen Geschwindigkeit und der subjektiven Wahrnehmung der Zufußgehenden. Meistens handelt es sich nur um leichte Überschreitungen der Geschwindigkeit, die nur im Bereich der Verwarnung liegen. Die Polizei hält einen Blitzer an dieser Stelle für nicht sinnvoll. Es kam außerdem die Frage auf, ob die Unfallzahlen der Zufußgehenden an dieser Stelle gestiegen sind. Dies verneinte die Polizei. Die Polizei macht aber immer wieder Schwerpunktüberprüfungen mit Handlasergeräten insbesondere vor Schulen. An der Schule soll daher wieder eine Schwerpunktaktion stattfinden.

4.2 Es wurde gefragt, weshalb in der Kreittmayerstr./Lothstr. ein Verkehrsschild entfernt worden ist. Die Zuständigkeit für das Aufstellen und Abbauen von Verkehrszeichen liegt nicht bei der Polizei, sondern bei der Stadt München.
Die Polizei leitet das Anliegen an die zuständige Stelle der Stadt weiter.

4.3 Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass an der Ecke Schwindstr./Schellingstr. ein DHL-Fahrzeug wiederholt über mehrere Stunden parkt und die Sichtachse verstellt und somit die Fußgänger behindert und für gefährliche Querungssituationen sorgt. Die Polizei wird dies genauer beobachten.

4.4 Bezüglich des Polizeiberichtes in der Bürgerversammlung wurde angemerkt, dass die Sexualdelikte im Alten Botanischen Garten nicht im Sicherheitsbericht vorkamen.
Die Polizei widerspricht dem und führt aus, dass sie im Sicherheitsbericht sehr wohl auf die Sexualdelikte im ABG eingegangen ist. Diese kommen im ABG im hohen einstelligen Bereich vor. Drei der bisherigen Delikte hatten eine gewisse Intensität.
In dem schwerwiegendsten Fall wurde das minderjährige Opfer des Sexualdelikts vom Täter im Hauptbahnhof aufgegriffen und vom Täter in den ABG gebracht. Der Täter war niemand, der sich gewöhnlich im ABG aufhält, die Tat an den Hauptbahnhof gekoppelt.

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

5.2.1 Kurze Vorstellung der Blutenburgschule zur Idee einer Sommerstraße in der Adamstraße:
Die Schulleiterin der BlutenburgGS ist anwesend und berichtet über die Blutenburgschule. Die Grundschule steht schon seit Längerem in Kooperation mit dem Bezirksausschuss, z.B. in Projekten wie „Ab nach draußen Koffer“, Selbstverteidigungsprojekten, Handballcampus München. Die Schule legt ihren Schwerpunkt auf Mathematik, aber auch auf Umwelterziehung. Die Grundschule ist eine „Lernen durch Engagement“-Schule. Bei diesem Projekt machen zehn Schulen aus München mit. Der Inhalt besteht unter anderem darin, einen Kooperationspartner für eine neue Projektgestaltung zu finden. Hierbei entstand die Idee, den BA als verlässlichen Partner zu fragen und eine Sommerstraße in der Adamstraße auf die Beine zu stellen. Der BA begrüßt diese Zusammenarbeit und möchte die Schule unterstützen. Frau Eck bietet sich als Ansprechpartnerin an. Frau Dr. Jarchow-Pongratz schreibt hierzu eine offizielle Stellungnahme des BAs.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Anfrage Bebauungsplan Nymphenburger Str. 16
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05860

6.2 Antwortschreiben zur geplanten Parkregelung in der Linprunstraße
Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. Berichte der Beauftragten

7.1 Die Kinder- und Jugendbeauftragte macht noch die Veranstaltung in der Schwindschule am 12.12.2023, bevor sie ihr Amt niederlegt.

7.2 Der REGSAM-Beauftragte berichtet, dass der Arbeitskreis Maxvorstadt getagt hat und bittet den BA um Unterstützung bei einem Infotag.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz berichtet allgemein über die Budgetanträge. Die Mittel für 2023 sind so gut wie aufgebraucht, deswegen wird über Möglichkeiten gesprochen, wie man trotz dessen so viele Anträge, wie möglich noch genehmigen kann (verschieben der Anträge ins nächste Jahr, nur Teilbeträge genehmigen, etc.). Die Abstimmung über die Budgetanträge wird vorgezogen.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Hunde im Arnulfpark
Bürger*innenanliegen vom 07.11.2023

Beschlussvorschlag des UA: Der Inhalt des Schreibens trifft nach den Beobachtungen der Mitglieder des UA zu. Darüber hinaus muss auch festgestellt werden, dass sich die Zustände hinsichtlich Hundehalter*innen in der Maxvorstadt generell zunehmend verschlechtern. Auf Grünflächen freilaufende Hunde stehen nicht unter ausreichender Kontrolle ihrer Besitzer*innen, Hundekot wird immer öfter liegen gelassen, z.B. auf den Wiesen bei den Pinakotheken sowie fast überall auf Gehwegen. Wir schlagen daher vor, das Schreiben der Bürgerin, ergänzt um unserer Beobachtung, an das Gartenbauamt zur Stellungnahme weiterzuleiten und eine Bestreifung durch den KAD (mit der wir ja bereits an anderen Orten positive Erfahrung gemacht haben) zu fordern. Der UA empfiehlt dieses Vorgehen einstimmig.
Behandlung im Plenum: Frau Jarchow-Pongratz merkt an, dass sie die Forderung nach dem KAD hier nicht als zielführend sieht. Der KAD wird zwar ausgeweitet hat aber sowohl örtlich andere Schwerpunkte als auch inhaltlich.
Es werden mehr Mülltonnen und Hundetütenhalter empfohlen.
Das Gartenbauamt soll um Stellung gebeten werden, auch mit der Bitte um eine Empfehlung, wie dem Problem entgegengewirkt werden kann.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 19.11.2023
Bilanz der Baumpflanzungen in der Kreittmayrstraße
Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag wird als nicht zielführend kritisiert; der Aufwand stehe in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Ergebnissen. Der UA empfiehlt mehrheitlich die Ablehnung.
Der Antrag wird zurückgezogen.

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: KW 43-45

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 44-45

2.1.3 Schellingstr. 124, ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2023-6589-22 - Antrag auf Genehmigung für den Umbau des Geschäft- und Wohngebäudes mit dem Anbau eines Aufzugs, der NÄ der Läden zu Büros im EG, der Errichtung von hofseitigen Balkonen, dem Ausbau des Dachspeichers zu einer Wohnung und dem Umbau des Daches mit Errichtung von Dachgauben und zwei Dachterrassen | 13.12.23
Beschlussvorschlag des UA: Es steht eine Entscheidung zur Erhaltungssatzung aus, die das gegenständliche Anwesen betrifft. Zudem steht das Gebäude unter Denkmalschutz. Eine Zustimmung kann daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht empfohlen werden.
Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung, bis eine Entscheidung zur Erhaltungssatzung und eine Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde vorliegt und fordert dann die Wiedervorlage.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Ludwigstr. 8, 1.1-2023-19714-22 – Antrag auf Nutzungsänderung im Erdgeschoss des Rückgebäudes zu einem Lagerraum | 13.12.23
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Steuercampus München Marsstr., Bauvorhaben und Baumfällungen
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 Augustenstr. 33a: Aufstockung und Nutzungsänderung eines Gewerbegebäudes in ein Wohn- und Geschäftshaus mit einer Büroeinheit und acht Wohneinheiten - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-17175-22 hier: Neue Dachterrasse I 28.12.2023
Beschlussvorschlag des UA: Wir haben die fragliche Dachterrassenwohnung bereits aufgrund ihrer Größe kritisiert, eine Aufteilung und eine Vergabe nach der Münchner Mischung

gefordert. Die geplante Dachterrasse würde diese Luxuswohnung weiter massiv aufwerten, was unmittelbar Niederschlag im Mietspiegel findet und somit die Mieten für alle Bürger*innen der Maxvorstadt langfristig verteuert und so der Gentrifizierung weiter Vorschub leistet. Als Argument für das Vorhaben wird ins Treffen geführt, dass Dachbegrünungen generell begrüßenswert seien.
Der UA empfiehlt mehrheitlich die Ablehnung.
Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird mehrheitlich abgelehnt.

2.1.7 Augustenstr. 73: Instandsetzung einer Tiefgarage I 28.12.2023
Frau Dr. Jarchow-Pongratz wird nach Rücksprache mit dem UA einen Eilentscheid treffen

2.2 Budget
Antragsteller*in: Initiative "Hochbeete"
Maßnahme: Hochbeete in der Georgenstraße vom 01.03. - 15.08. 2024
beantragter Zuschuss: 1.639,30 Euro
Beschlussvorschlag des UA: Die Antragstellerin stellt unseren ursprünglichen Beschluss missverständlich, wenn nicht sogar irreführend da. Eine vollständige Übernahme ist ausgeschlossen, da die Regeln der Stadt vorsehen, dass mindestens 25% Eigenleistung erbracht werden müssen. Im Übrigen muss von den Bewohner*innen im Erdgeschoss die Zustimmung eingeholt werden. Es sei auch darauf hingewiesen, dass mittlerweile der Anschein entstanden ist, dass die Antragstellerin versucht, von den städtischen Förderungen zu profitieren, gleichzeitig aber die Grünpatenprojekte der Stadt kritisieren und hintertreibt und so für sich selbst unfaire Sonderregelungen erreichen will.
Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.
Behandlung im Plenum: Es wird angemerkt, dass Punkte bereits vor der Beschlussfassung bekannt waren. Der nicht eingebrachte Eigenanteil ist durch die Eigenleistung der Antragstellerin möglich und widerspricht nicht den städtischen Vorgaben. Allerdings bleibt die Diskrepanz in den dargestellten Kosten gegenüber dem Exposé welches der Antragstellung zugrunde lag. Es wurde ein GO-Antrag mit Vertagung in den Februar gestellt. Die Antragstellerin soll in den UA KUP kommen und ihre Anfragen präzisieren.
Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in die Februarsitzung vertagt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung
3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung
3.2 Baumfällungen
3.2.1 Göresstr. 46, 9.41-2023-21006-5 Fällungsantrag vom 02.11.2023 auf dem Grundstück
Beschlussvorschlag des UA: Der Sachverhalt ist zutreffen. Die Spitzen der sehr hochgewachsenen Esche weisen Wipfeldürre auf. Der BA stimmt der Fällung zu und fordert eine Ersatzpflanzung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
3.2.2. Kaulbachstr. 26b, 9.41-2023-20837-5 Fällungsantrag vom 02.11.2023 auf dem Grundstück
Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag wurde bereits einmal vom BA abgelehnt. Nunmehr wurde ein Gutachten durch den TÜV Süd erstellt und am 14. Dezember findet ein Ortstermin mit der unteren Naturschutzbehörde und weiteren Zuständigen statt. Die Baumschutzbeauftragte nimmt an diesem Termin teil und wird ihre Stellungnahme danach an die BA-Vorsitzende weitergeben und diese um eine Eilentscheidung bitten.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
3.2.3 siehe B 2.1.5, Steuercampus/Marsstr.
Es gab keine extra Entscheidung bzgl. der Bäume

4. Aktuelle Sachstandsberichte
Bericht aus der UA Sitzung: Vorstellung „Biodiversität im Quartier“

Eine Vertreterin von Green City e.V. und eine Doktorandin der TU haben das Projekt „Biodiversität im Quartier“ vorgestellt. Dabei sollen biodiversitätsfördernde Maßnahmen in bestimmten Stadtbezirken umgesetzt werden. Wichtig sind dabei Bürger*innen, Schulen und Politik. Das Projekt wird für 5 Jahre vom Bundesamt für Naturschutz gefördert. Weitere Partner sind TUM, ÖBZ und Stadtacker.
Derzeit werden für die Teilnahme noch zwei Bezirke und dort konkrete Orte, an denen Maßnahmen umgesetzt werden können, in München gesucht.
Aus dem UA kamen folgende Vorschläge:

- der Alte Botanische Garten, insbesondere im Zusammenhang mit der geplanten Gestaltung durch Schüler*innen des Luisengymnasiums
- das Schönfeldviertel
- das St. Benno Viertel

Green City hat darüber hinaus vorgeschlagen:

- die kleine Grünfläche an der Arcisstraße beim NS-Dokumentationszentrum
- Schleißheimer-/Ecke Schellingstraße

Die Vorstellung wurde im UA sehr positiv aufgenommen. Dem BA wird einstimmig empfohlen, das Projekt nachdrücklich zu befürworten und sich für eine Teilnahme der Maxvorstadt einzusetzen.
Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung, dass der BA sich gerne in das Projekt einbringt und dieses bzw. die Bewerbung hierum unterstützt**
Der Vorsitzenden wurde seitens Green City e.V. eine Petition überreicht.
Die erste Auswertung ist als Anhang dem Protokoll beigefügt.
Das Thema soll in einer der nächsten Sitzungen auf die TO genommen werden.

5. Unterrichtungen

5.1 Augustenstr. 59: Abdruck der Baugenehmigung
5.2 Zieblandstr. 21: Abdruck der Baugenehmigung und Vorbescheid
5.3 Linprunstr. 6, Obergeschoss 5 Links: Modernisierungsmaßnahmen
5.4 Sachstandsbericht zum Gewerbeflächenentwicklungsprogramm (GEWI)
Sitzungsvorlage 20-26 / V 10968
5.5 Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Stadtbezirk 03 (Maxvorstadt) und 09 (Neuhausen-Nymphenburg)
Sitzungsvorlage 20-26 / V 10871
5.6 Allgemeinverfügung Böllerverbot 2023/2024
5.7 Zieblandstr. 5, DG: Montage einer Photovoltaikanlage
5.8 Vorabexemplar Sitzungsvorlage des RKU für den Ausschuss für Klima- und Umweltschutz am 14.11.2023_Grundsatzbeschluss III Fortschreibung des Klimabudgets
Sitzungsvorlage 20-26 / T 054345
5.9 Neueröffnung von Unterkünften zur Unterbringung Geflüchteter an dem Standort Nymphenburger Straße
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11220
Herr Lang regt an, dass der BA die Unterkunft vor Inbetriebnahme besichtigen sollte.
5.10 Unterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine und aus anderen Herkunftsländern
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11152
5.11 Green City "Mehr Bäume für die Steinheil- und Enhuberstraße"
Siehe B4: Eine Vorstellung der Petition fand sowohl im UA, als auch im Plenum statt. Die Petition läuft noch. Es fand eine offizielle Übergabe der Petitionsunterlagen an Fr. Dr. Jarchow-Pongratz statt. Über die Petition soll in einer der kommenden Sitzungen abgestimmt werden.
5.12 Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Vorhaben: „Änderung der bestehenden Eisenbahnbetriebsanlage Bahnhof München Hbf (Bahnhof Nr. 4234) samt weiterer Eisenbahnbetriebsanlagen, PFA 2 (Ersatz des vorhandenen Empfangsgebäudes durch einen Neubau)“
Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Verkehrskoordinator*in München
Bürger*innenanliegen vom 11.11.2023
Beschlussvorschlag des UA: Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger und verweist sowohl auf den BA3-Antrag „Besseres Verkehrsmanagement bei Baustellen und Großveranstaltungen“ (Nov. 2023) als auch auf den BA3-Antrag über eine Auskunft zu Baumfällungen an der Neue Pinakothek (Juni 2023). Die weiteren aufgeführten Punkte liegen außerhalb der Zuständigkeit des BA.
Beschlussvorschlag des UA: Einstimmige Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Anregung Verkehrsberuhigung
Bürger*innenanliegen vom 13.11.2023
Beschlussvorschlag des UA: Frau Eck hat dazu bereits die PI12 angeschrieben und um Auskunft in der BA3-Sitzung gebeten. Zudem hat sie die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) kontaktiert und dort ebenfalls um eine Einordnung gebeten. Die Antwort der beiden Stellen wird sie an die Bürgerin/den Bürger weiterleiten.
Beschlussvorschlag des UA: Einstimmige Zustimmung.
Behandlung im Plenum: Von der Idee des Blitzers wird Abstand genommen. Verkehrsrechtlich wird dieser hier nicht genehmigt und wird auch nicht als zielführen angesehen. Die Polizei hat den Ort aber im Auge und wird hier auch weiter überprüfen.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Nördliche Türkenstraße - Abbau von Parkhinweisschildern
Bürger*innenanliegen vom 06.11.2023
Beschlussvorschlag des UA: Frau Eck hat dazu beim Mobilitätsreferat nachgefragt. Sobald sie eine Auskunft hat, antwortet sie der Bürgerin/dem Bürger. Der UA geht davon aus, dass die Schilder gerade aufgrund der Neuregelung des Anwohnerparkens ausgetauscht werden. Der UA schlägt einstimmig die Zustimmung vor.
Behandlung im Plenum: Es kam zwischenzeitlich eine Antwort des Mobilitätsreferates: Die Beschilderungen für die Anwohnerzone wurden nicht entfernt, sondern versetzt. Da die Türkenstraße von der Georgenstraße bis zur Höhe der Amalienstraße nunmehr als Bewohnerparken ausgewiesen ist, ist zusammen mit der Rambergstraße und der Akademiestraße (bis zur Höhe der Amalienstraße) eine große Bewohnerzone entstanden. Dadurch wurden die Beschilderungen auf Höhe des Arri-Kinos entbehrlich. Die Zoneneingangsbeschilderung befindet sich nun jeweils auf der Türkenstraße/Ecke Georgenstraße, Ramberg-/Ecke Kurfürstenstraße, Türkenstraße/Ecke Adalbertstraße und auf der Akademiestraße/Höhe Amalienstraße. Innerhalb einer Zone darf die gleiche Beschilderung laut den Vorgaben zur StVO nicht wiederholt werden, weshalb innerhalb dieses Bereiches auch keine gleichlautende Beschilderung mehr zu finden ist. Die Umsetzung erfolgte Ende Oktober. Das Mobilitätsreferat wird auch den Bürger darüber informieren, dass die Türkenstraße in dem besagten Abschnitt nach wie vor eine reine Anwohnerstraße ist.
Frau Eck gibt diese Antwort des MOR an die Bürgerin weiter.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 WC-Anlage U-Bahn Josephsplatz
Bürger*innenanliegen vom 19.11.2023
Beschlussvorschlag des UA: Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger analog zum Schreiben von C 1.1.3. der November-Sitzung.
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung**.**
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Umgestaltung Augustenstr.
Bürger*innenanliegen vom 19.11.2023
Beschlussvorschlag des UA: Frau Eck antwortet der*dem Bürger*in und verweist darauf, dass der BA3 mit einem Antrag (Sept. 2023) beim Mobilitätsreferat nachgefragt hat und selbst auf eine Auskunft wartet. Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.6 Stachus: bitte den Radweg beim Übergang farblich markieren
Bürger*innenanliegen vom 07.11.2023
Beschlussvorschlag des UA: Der UA schließt sich der Forderung der*des Bürger*in an und fordert die Verwaltung auf, den vorangegangenen Zustand wiederherzustellen.
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.7 Radstellplätze Georgen/Kurfürstenstraße
Bürger*innenanliegen vom 22.11.2023
Beschlussvorschlag des UA: mit Stimmengleichheit abgelehnt
Abstimmungsergebnis: Den Abstellplätzen wird mehrheitlich zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag CSU vom 21.11.2023
Grüner Pfeil Radfahrer
Beschlussvorschlag des UA: Einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag SPD vom 18.11.2023
Tischtennisplatten am Rudi-Hierl-Platz
Beschlussvorschlag des UA: Mehrheitliche Zustimmung
Behandlung im Plenum: Es wird angemerkt, dass die Platten einer Forderung aus einer Bürgerversammlung entsprechen und auch in dieser Anzahl vom BA seinerzeit genehmigt wurden. Es wird daher vorgeschlagen, die Platten zahlenmäßig erstmal zu belassen und zu testen bevor ein Abbau gefordert wird.
Die Nachbesserung bei den aufgestellten Platten ist unumstritten.
Es wird zuerst über den gesamten Antrag abgestimmt und dann über die Änderung ohne die Forderung nach dem Abbau einer Platte.
Abstimmungsergebnis ursprünglicher Antrag: Der Antrag mit Abbau der Platte wird mehrheitlich abgelehnt
Abstimmungsergebnis Antrag ohne Abbau der einen Platte: Dem geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt

1.2.3 Antrag SPD vom 19.11.2023
Verbesserungen am Arnulfsteg
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.4 entfällt

1.2.5 Antrag CSU vom 20.11.2023
Sachstand Augustenstr. 103-105
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Kreittmayrstraße.Ferdinand-Miller-Platz.Z. 283 StVO, 3. Stadtbezirk
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Gabelsbergerstr. 54 – Sitzgelegenheiten
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 Mobiler Fahrradständer Ludwigstr. 21
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig abgelehnt

2.2.3 Sitzbank im Bereich Georgenstraße / Hiltenspergerstraße.
Beschlussvorschlag des UA: Anhand der vorliegenden Unterlagen ist nicht ersichtlich, wo genau und in welcher Blickrichtung die Bänke aufgestellt werden sollen. Frau Eck bittet das Baureferat um einen detaillierten Plan. Sollte bis zur Vollversammlung keine Auskunft vorliegen, wird die Entscheidung auf Januar vertagt. Einstimmige Zustimmung im UA.
Behandlung im Plenum: Heute kam die Antwort des Baureferates, der Plan ist jedoch etwas missverständlich.
Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt

2.2.4 Bez. 3, Feuerwerksanzeige am 01.01.2024 in 80333 München, Sophienstr. 28, Dach[redacted]
Abstimmungsergebnis: Der Abtrag wird mehrheitlich angelehnt

2.1 Gaststätten

2.3.1 Ludwigstr. 10 - Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.2 Amalienstr. 45 – Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.3 Schellingstr. 18 Antrag Freischankfläche und Schanigarten
Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.4 Antrag auf eine Freischankfläche in Parkständen (sog. Schanigarten) - Stehausschank "[redacted] Augustenstr. 90
Beschlussvorschlag des UA: Im Antrag steht „ab 6 Uhr“. Frau Eck erkundigt sich, ob es nicht „16 Uhr“ heißen müsste. Abstimmung im Gremium nach Erhalt der Auskunft.
Behandlung im Plenum: Die Bezirksinspektion hat die Zeit auf 6 Uhr gelegt, da rein rechtlich ab 6 Uhr Alkohol ausgeschenkt werden darf. Die Öffnungszeiten beginnen jedoch trotzdem erst ab 16 Uhr.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen
2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen:
a) Zirkus-Krone-Str. Verlängerung der verkehrsrechtlichen Anordnung
b) Lothstr. 64-82 verkehrsrechtliche Anordnung
3.2 Einrichtung von Fahrradstellplätzen im Bereich Linprunstr. 35-37
3.3 Anträge auf unveränderte Fortführung der Gaststättenbetriebe

[redacted]

3.4 Weiterentwicklung des Winterdienstes auf Radverkehrsanlagen
Sitzungsvorlage 20-26 / V 11049
3.5 Gleiserneuerung Barer. / Nordendstr.
3.6 Bez. 3, Wittelsbacherplatz | Erlaubnis StVO z.K. | "Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt" vom 27.11. - 23.12.2023 (Aufbau ab 13.11.2023)
3.7 SWM/MVG: Baumaßnahmen an den U-Bahnhöfen Theresienstraße, Josephsplatz, Hohenzollernplatz
Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Wasserspender an Sportplätzen
Bürger*innenanliegen vom 04.11.2023
Beschlussvorschlag des UA: Der UA-Vorsitzende hat nach konkreten Plätzen nachgefragt. Der Bürger schlägt folgende Plätze vor: „Sportplatz am Alten Nordfriedhof, Basketballplatz vor der Pinakothek der Moderne, Basketballplatz im Leopoldpark und bei den Tischtennis Platten zwischen Königsplatz und der TU Mensa […] Werden auch im Englischen Garten dann mehr Trinkwasserstellen aufgebaut?“
Der UA schlägt folgende Antwort vor: Der BA 3 ist sich der Situation um den Mangel an Trinkwasserbrunnen im gesamten Stadtgebiet bewusst. Nach zahlreichen Initiativen aus den vergangenen Jahren, hat dies mittlerweile auch Anklang im Stadtrat gefunden und es wurden Orte für die Errichtung von Trinkbrunnen durch die Stadt identifiziert die in den kommenden Jahren sukzessive umgesetzt werden. In der vergangenen Sitzung (11/23) hat der BA3 Trinkwasserbrunnen im Maßmannpark, Arnulfpark und Spielplatz an der Alten Pinakothek (Ecke Theresien-/Barer Straße) beantragt. Insgesamt wird es in den öffentlichen Toiletten eine Umrüstung hin zu Trinkwasser geben. Auf den Wasserspielplätzen ist bereits jetzt flächendeckend Trinkwasserqualität verfügbar. Wir sind uns bewusst, dass dies noch weit von einer flächendeckenden Bereitstellung entfernt ist. Da die Umsetzung aber dauern wird, möchten wir dennoch auf diese bereits vorhandenen Möglichkeiten hinweisen. Im Alten Nördlichen Friedhof selbst gibt es bereits einen Trinkbrunnen, und man kann wie beschrieben am nahegelegenen Spielplatz am Wasserspiel Wasser holen. Auf den Brunnen müsste allerdings mit einer Beschilderung besser hingewiesen werden – dies geben wir gerne als Hinweis weiter. An den Pinakotheken bzw. Königsplatz könnte man auch in den Museen Wasser holen (natürlich nur zu deren Öffnungszeiten) sowie am Spielplatz an der Luisenstraße (hinter der Glyptothek) auch an dem Wasserspiel. Wir kämpfen hier zusätzlich um eine öffentliche Toilette, die ebenfalls Trinkwasser bereits stellen sollte. Der Leopoldpark liegt leider nicht in der Maxvorstadt, den müssten Sie beim BA Schwabing-Freimann anfragen. Für den Englischen Garten ist der Freistaat Bayern mit der Bayerischen Schlösser und Seenverwaltung verantwortlich, da kann die Landeshauptstadt vermutlich nichts ausrichten, aber ein Brief an den Freistaat gerade auch von Seiten eines Bürgers wäre sicher sehr wünschenswert.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag CSU vom 20.11.2023
Sport im öffentlichen Raum fördern
Beschlussvorschlag des UA: Der UA unterstützt den Standort Arnulfpark einstimmig, die restlichen Standorte lehnt der UA ab.
Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Elternbeirat des Städtischen Luisengymnasiums München
Maßnahme: Präventionstraining für Schüler*innen von Mitte Dezember 2023 - Januar 2024
Beantragter Zuschuss: 3.750,00 Euro
Beschlussvorschlag des UA: Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.
Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Handballcampus München gGmbH
Maßnahme: Handball Aktionstage in Grundschulen von Januar - Juli 2024
Beantragter Zuschuss: 4.500,00 Euro
Beschlussvorschlag des UA: Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.
Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Die Einrichtungen Hort Blutenburgschule und Alfonsschule müssen bis Ende nächsten Jahres aus den Räumlichkeiten aufgrund von Baumaßnahmen weichen. Es wird im Gremium um Einbringung von Vorschlägen zu neuen Unterkünften gebeten.

4. Unterrichtungen

4.1 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2023-2027
Der BA soll zu TOP 4.1 nachfragen, für was die eingestellten EUR Mio 9,5 für die Modifizierte Alternative 5 (Maßnahme existiert eigentlich nicht mehr) vorgesehen sind. Nach Ansicht des BA ist die MA5 durch den Radentscheid null und nichtig, daher ist nicht klar, wofür dieses Budget vorgesehen ist.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

4.2 Personal- und Sachmittelbedarfe anerkannter Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss 2023 für den Haushalt 2024
Sitzungsvorlage 20-26 / V 10912

4.3 Josephsplatz, Mitteilung über Spielgeräte
Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1. [redacted]tudio Isabella
Bürger*innenanliegen vom 14.11.2023
Behandlung im Plenum: Der BA könnte bei der Brauerei Spaten nachfragen, weshalb der Leerstand in Kauf genommen wird. Dem Studio Isabella soll geholfen werden. Frau Dr. Jarchow-Pongratz fragt bei Brauerei an, Michael Laub soll mit Florina Vilgertshofer ins Gespräch gehen, da diese bereits mit den Betreibern gesprochen hat.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget
Antragsteller*in: Empfangshalle GbR
Maßnahme: Jahresgaben 2023 vom 08.12.2023 - 26.01.2024
Beantragter Zuschuss: 2.100,00 €
Beschlussvorschlag des UA: Vertreter*innen des Antragsstellers stellen das Projekt vor. In der Galerie der Empfangshalle wir Ende des Jahres eine Installation stattfinden: Künstler*innen aus dem Netzwerk von Empfangshalle, darunter viele Maxvorstädter Künstler*innen (einige davon Mieter im Atelierhaus Gabelsbergerstraße) sind an dem Projekt beteiligt. Sie sind eingeladen im Laufe des Monats eine Auswahl an Werke an einen Drucker, der in der Galerie steht zu senden. Dieser Druck vor Ort aus, so wächst die

Installation ständig um neue Bilder. Diese werden verkauft, der Erlös wird an den Münchner Flüchtlingsrat gespendet. Eine Vernissage und eine Finissage sind geplant, für die Öffentlichkeitsarbeit soll es Flyer geben, die auch in der Maxvorstadt verteilt werden. Aus der Erfahrung vergangener Veranstaltung wird für die Veranstaltungen auch mit Laufpublikum gerechnet. Die Drucke, die nicht verkauft werden und auch das ggf. übriggebliebene Papier wir der Materialinitiative Treibgut zur Verfügung gestellt. Treibgut recycelt Materialen aus der Kunst und Kulturproduktion und stellt sie zur Wiederverwendung zur Verfügung, um Kunst- und Kulturproduktion nachhaltiger zu gestalten.
Antragssteller sind die Kuratorinnen, die Betreiber der Galerie, Empfangshalle GbR stellen den Raum lediglich kostenlos zur Verfügung. Es wurde ein weiterer Antrag beim BA Neuhausen/Nymphenburg gestellt und in voller Höhe bewilligt.
Der Unterausschuss begrüßt das Projekt inhaltlich und weist auf den Mehrwert der Galerie im Viertel hin. In der Maxvorstadt gibt es kaum noch Räume, die nicht gastronomisch genutzt werden, wenn es neben Gastro und Andenken-Shops auch weiterhin Angebote geben müssen solche Räume mit öffentlichen Geldern unterstütz werden. Der Budgetrahmen des BA würde eine Förderung ebenfalls zulassen. Der Empfangshalle GbR und das Künstlerhaus wurden in diesem Jahr jedoch bereits Gelder bewilligt. Eine Bewilligung der Mittel würde alternative und kreative Orte im Viertel unterstützen.
Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird in voller Höhe mehrheitlich abgelehnt.

2.2 Verhüllung des Neptunbrunnens │15.12.2023
Abstimmungsergebnis: Der Verlängerung der Verhüllung wird einstimmig zugestimmt.

3. Aktuelle Sachstandsberichte
4. Unterrichtungen

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1. Unterausschusstermine für 2024 festlegen
Es wird noch an die BAG gemeldet, ob die UA Termine geändert werden
2. Zugang zum GeoPortal München für BA-Mitglieder
Von der Unterrichtung wurde Kenntnis genommen
3. Kinder- und Bürgerfest 2024: Ort und Datum
Behandlung im Plenum: Mögliche Termine: 08.06.2024, 20.07.2024, 14.09.2024
Abstimmungsergebnis: Der 20.07.2024 wird einstimmig als Termin des Kinder- und Bürgerfestes bestimmt
Mögliche Orte: Arnulfpark (zusammen mit BA 9), Schelling/Schwindstr., Kreittmayerstr./St. Benno, Gabelsbergerstr. (wie bisher), Gabelsbergerstr. zw. Arcisstr. und Barerstr.
Abstimmungsergebnis: Vertagung in die nächste Sitzung, da noch folgende Fragen geklärt werden müssen: Was kostet eine Umleitung von Buslinien, Wann sind Konzerte auf dem Königsplatz, Was sagen die Kolleg*innen aus dem BA 9 bzgl. Arnulfpark,…
4. Standortvorschlag für den neuen Schaukasten in der Gegend um den alten Schaukasten in der Theresienstr. 21
Vertagt aus 11/23
Behandlung im Plenum: Ecke Theresienstr./Ludwigstr.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
5. Tafel Weihnachtsschokolade
Man benötigt ca. 500 Stück, das Budget würde aus eigenen Mitteln kommen. Einige Mitglieder erkunden sich bei Supermärkten.

München, 06.12.2023

gez.	gez.
Dr. Svenja Jarchow-Pongratz	BAG-Mitte
Vorsitzende	Protokoll